



FEUERWEHR

heute

Ihr Fachmagazin für Brand- und Katastrophenschutz

heute

FEUERWEHR

Fachmagazin für Feuerwehr-, Rettungswesen und Umweltschutz



Feuerfalle Tunnel - So reagieren Sie richtig!

Berichterstattung: FFW Emden

GW-G: kompakt und konsequent



RETTmobil



11. Europäische Leitmesse für Rettung und Mobilität

RETTmobil 2011 / 9. FSE-Brandschutz-Fachtagung

DRF Luftrettung

Unimog U 20: Symmetrie und Synergie



**DEUTSCHER
FEUERWEHR
VERBAND**



Mit dem neuen Unimog U 20 über Stock und Stein

Mit der Erweiterung der Mercedes-Benz Unimog-Familie durch den Typ U 20 ergaben sich auch für die Feuerwehr neue Perspektiven für ein geländetaugliches Fahrzeug. Insbesondere für Waldbrände und Einsätze im unwegsamen Gelände bietet der U 20 durch seinen kurzen Radstand (2,7 m) einen extrem günstigen Wendekreis, ein gutes Vorankommen sowie eine exorbitante Beweglichkeit.

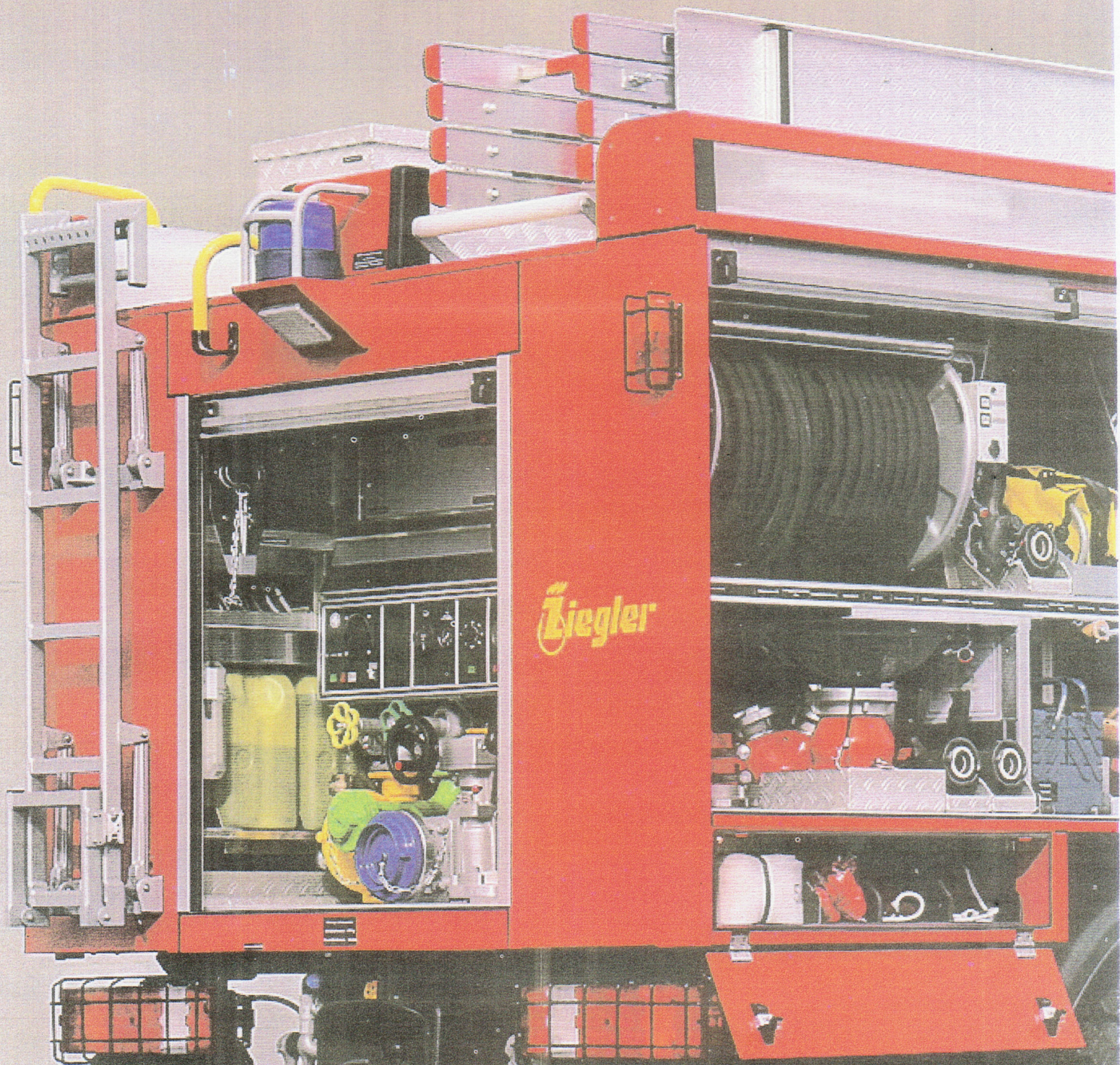
Als Tanklöschfahrzeug TLF 10/20 mit dem bekannten Trupp-Fahrerhaus in Deutschland favorisiert, baute in Österreich die Balthasar Nusser GmbH in Feldkirchen (Kärnten) den U 20 als Löschfahrzeug (LF-A) mit großer Mannschaftskabine (Besatzung 1+8). Dazu wurde eigens der Radstand um 30 cm verlängert.

Empfänger ist die Freiwillige Feuerwehr St. Filippen/Brückl in Kärnten. Es ist das erste derartige Löschfahrzeug in Österreich. Ihm folgten mittlerweile ein LFA-W (Löschfahrzeug Allrad mit einem 800 l fassenden Wassertank) für Gloggnitz (Niederösterreich) und ein drittes Fahrzeug für Arriach-Laa-stadt (Kärnten).

Für Waldbrände prädestiniert, der U 20 als TLF 10/20.



Der neue Unimog U 20 als Löschfahrzeug LFA mit großer Mannschaftskabine der Freiwilligen Feuerwehr St. Filippen/Brückl in Kärnten/Österreich.



In Position, das neue LFA auf Unimog-Basis des U 20 der FF St. Filippen von der rechten Fahrzeugseite.

